Kreisliga Buchen: Ungefährdeter 4:1-Sieg gegen Osterburken / Donebach mit Mühe in Hardheim / Heidersbach verliert weiter an Boden

Eintracht-Express überrollt auch den SVO

TV Hardheim – FC Donebach 2:3
Hardheim begegnete dem Tabellenführer über weite Strecken auf Augenhöhe. Die Unterschiede waren am Ende die Abgezocktheit der Gäste im Angriff, ein bisschen Pech für den Außenseiter und vor allem ein vermeidbarer dritter Treffer. Nach einem Lattenschuss der Hardheimer in der dritten Minute gingen die Gäste nur kurze Zeit später durch einen schön herausgespielten Treffer in Führung. Torschütze war Michael Schnetz. Für ihr zweites Tor benötigte Donebacher aber die Hilfe der Einheimischen, als der Ball von einem Hardheimer Spieler absprang und über die Linie kullerte (22.). Doch Hardheim hatte in dieser Partie den richtigen Biss, zeigte ordentliche spielerische Ansätze und kam durch zwei schöne Treffer von Danny Hallbaur kurz vor der Pause und Mitte der zweiten Hälfte zum verdienten Ausgleich. Aber schon wenige Minuten nach dem 2:2 führte ein Abwehrfehler zur erneuten Gästeführung. Torschütze war wieder Michael Schnetz. Hardheim bäumte sich nochmals auf, doch ließ der Tabellenführer nicht mehr viel zu. Besonders bitter für die Hardheimer war eine berechtigte Rote Karte in der Nachspielzeit.

TSV Höpfingen II – VfB Heidersbach 1:1
Beide Teams ließen sich zunächst wenig Spielraum. Bezeichnenderweise sollte Matze Beckerts Fernschuss in der 15. Minute die erste Offensivaktion der Partie gewesen sein. Vier Minute später zeigte sich erstmals Gästetorjäger Jens Kirmse gefährlich als Vorbereiter. Seine „brüderliche" Flanke erreichte Simon Kirmse, der per Kopf zum 0:1 traf. Nochmals tauchte dieser vielversprechend vor dem Gastgebertor auf, ehe der TSV zunehmend auf dem Ausgleich drängte. Noch waren Beckert und Malsam ohne Erfolg, doch fast zeitgleich mit dem Halbzeitpfiff zappelte Christof Sauers Freistoß zum Ausgleich im VfB-Netz. Nach Wiederbeginn fehlten lange Zeit prickelnde Strafraumszenen, die jeweiligen Abwehrreihen schienen alles im Griff zu haben. Aber es brannte doch noch in den letzten zehn Minuten im Gästestrafraum, allerdings war bei Nico Lehrs Schuss ans Lattenkreuz und bei Beckerts Aktion Endstation. Trotz „Personalreduzierung" des TSV aufgrund „Gelb-Rot" in den letzten fünf Minuten tat sich keine weitere Möglichkeit für die Gastgeber auf.

FC Schloßau – TSV Mudau 5:2
Lokalderbys gegen den TSV Mudau sind von besonderer Brisanz geprägt. Um es aber vorwegzunehmen: Die Partie wurde über die gesamten 90 Minuten äußerst fair geführt. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag: Die Gäste gingen durch Keuth in der sechsten Minute in Führung. Die Heimelf erzielte bereits zwei Minuten später durch J. Link das 1:1. Ab diesem Zeitpunkt war der FC Herr im Haus und es folgten sehenswerte Kombinationen. Es dauerte bis zur 21. Minute, ehe erneut J. Link seine Farben in Führung brachte. Mit dem gleichen Elan begannen die Hausherren den zweiten Abschnitt. Es waren noch keine zwei Minuten gespielt, als L. Brech per Kopf auf 3:1 erhöhte. Die Blau-Weißen blieben auch in der Folge am Drücker, mussten allerdings in der 55. Minute nach einer Standardsituation den Anschlusstreffer durch Schnabel hinnehmen. Doch von nun an ging das Spiel nur noch in Richtung Mudauer Gehäuse. Mit seinem zweiten Tor krönte L. Brech in der (61.) seine tolle Leistung. Den Schlusspunkt setzte Th. Scheuermann zum 5:2-Endstand.

TSV Buchen II – SG Erfeld/Gerichtstetten 2:4
Den besseren Start erwischte die SG, denn bereits nach zwei Minuten erzielte Wrana die 0:1-Führung. Auch im weiteren Verlauf waren die Gäste ausgeschlafener und gingen aggressiver in die Zweikämpfe. So war es Fischer vorbehalten, in der 26. Minute auf 0:2 zu erhöhen. Nach dem Wechsel schien es für den TSV besser zu laufen, als Hammoud den Anschluss in der 46. Minute erzielte. Nun war der TSV am Drücker, doch ein Doppelschlag in der 64. und 66. Minute brachte Erfeld/Gerichtstetten endgültig auf die Siegesstraße. Das 2:4 durch Hammoud fünf Minuten vor Schluss war nur noch Kosmetik.

FC Schweinberg – VfL Eberstadt 0:0
In einer von Beginn an rassigen Partie hatten die Gäste nach einigen Warnschüssen des FC die Führung vor Augen, als ein VfL-Spieler knapp verzog. Als Öchsner kurz darauf den Ball aus kurzer Distanz über das Eberstädter Tor jagte, stand es nach Großchancen 1:1. Der FC war zwar leicht feldüberlegen im weiteren Verlauf fehlten jedoch vor dem Tor die zündenden Ideen, um den VfL richtig unter Druck zu setzen. Die FC-Kicker kamen mit mächtig Dampf aus der Kabine und drängten die Gäste immer mehr in die eigene Hälfte. Aber Eberstadt überstand mit Glück und Geschick diese Drangphase und initiierte wieder einzelne, nicht ungefährliche Konter. In der Endphase der Begegnung nahm der FC das Heft wieder in die Hand und hatte einige Hochkaräter. Aber Limberg im VfL-Tor machte ein starkes Spiel. Beim Schlusspfiff jubelten nur die Gäste, die sich nicht ganz unverdient einen Punkt erkämpft hatten.

Trotz zahlreicher verletzungsbedingter Ausfälle kontrollierte die Walldürner Eintracht (blaue Trikots) die Partie gegen den SV Osterburken und gewann am Ende klar mit 4:1. BILD HERRMANN

SV Seckach – FC Bödigheim 1:0
Der SV legte im Derby gut los. So zwang Geider Gästekeeper Radefahrt per Freistoß zur ersten Glanzparade. Lokman gehörte Bödigheims erste Aktion. Nun war Seckachs Adler im Pech, als er nur den Pfosten traf. Weitere Aktionen spielten sich im Mittelfeld ab, ehe in der 24. Minute ein Handelfmeter die Seckacher Führung bedeutete. Henni Huth ließ Radefahrt keine Chance und vollendete sicher zum 1:0. Das Derby nahm richtig Fahrt auf und der SV erspielte sich einige gute bis sehr gute Möglichkeiten. Nur Gästekeeper Radefahrt spielte nicht mit und vereitelte weitere Möglichkeiten. Bis zur Pause hielt der Einbahnstraßen-Fußball an. Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild. Reihenweise beste Möglichkeiten für den SV. Ab der 65. Minute war es jedoch mit der Seckacher Herrlichkeit vorbei und die Gäste kamen durch Unzulänglichkeiten des SV zurück in die Partie und belagerten deren Hälfte. Zwei Aufreger gab es noch zu verzeichnen, als beide Lager einen Elfmeter forderten. Die Pfeife blieb jedoch stumm.

Eintracht '93 Walldürn – SV Osterburken 4:1
Gegen eine zunehmend ersatzgeschwächte Walldürner Eintracht begannen die Gäste gleich offensiv. Nach guten Chancen auf beiden war es jedoch S. Goldschmidt, der das Leder nach einem Eckball in der 35. Minute zur Walldürner Führung ins Tor köpfte. Die Gäste verlegten sich nur aufs Kontern und profitierten dabei meist von Abspielfehlern der Platzherren. In der zweiten Hälfte verlängerte Jonas Böhm auf Goldschmidt und der erzielte aus kurzer Distanz das 2:0 für die Eintracht. Wenig später hätten die Gäste den Anschluss erzielen können, gingen im Abschluss aber etwas zu lasch zu Werke. Kurz darauf zeichnete sich Fischer im Eintracht-Tor gegen den durchgebrochenen Siemens zweimal blitzschnell aus. Und auch noch einmal war Goldschmidt schneller und erzielte das 3:0. In der 77. Minute das 4:0 durch ein Kopfball-Eigentor der Gäste. Es war schließlich Siemens vergönnt, den 4:1-Anschlusstreffer für den SVO zu erzielen. Insgesamt ein verdienter Sieg für die Eintracht.

VfB Altheim – FV Laudenberg 5:1
Im Spiel zweier ungleicher Mannschaften hatte man nur für kurze Zeit den Eindruck, dass die Gäste zu einem unangenehmen Gegner werden könnten. Der VfB nahm das Spiel von Beginn in die Hand und ging durch einen Kopfball von Fitterling in Führung (3.). Einen zu kurz geratenen Rückpass nutzte Holger Kappes zur 2:0-Führung (20.). Die Gastgeber verloren danach etwas ihre Aufmerksamkeit, so dass Laudenberg zu Torgelegenheiten kam. In der 30. Spielminute erzielten die Gäste den Anschlusstreffer. Altheim hatte die Mitte preisgegeben und die Gäste schlossen eine Kombination mit einem Schuss ins Lattenkreuz ab. Danach spielte nur noch der VfB, während die Gäste, vor allem in der Abwehr, eine sehr optimistische Spielweise an den Tag legten. Börn Geider in der 37., Holger Kappes in der 45. und 53. Minute nutzten die sich daraus ergebenden Chancen.

FC Hettingen – TSV Krautheim 1:5
Fast auf den Tag genau vor drei Jahren, wurde Krautheim vom FC mit 6:0 förmlich vom Hettinger Sportplatz gefegt. Dafür revanchierte sich der TSV nun mit einer mannschaftlichen Galavorstellung. Nach nur einer Minute zirkelte Fakner gefährlich einen Freistoß am Hettinger Tor vorbei und Mwikali sowie Riegler wirbelten nur wenige Minuten später die Hettinger Abwehr gehörig durcheinander. Der FC hatte größte Schwierigkeiten in der Defensive. Offensivaktionen fanden so gut wie gar nicht statt. Nach 33 Minuten gelang Deuser die 0:1-Führung, als frei er von der Strafraumgrenze einschoss. Als Heling die Hettinger Abwehr alleine ausspielte und überlegt zur 0:2-Führung einschob, schien die Partie entschieden (37.). Auch nach dem Wechsel diktierte der TSV das Spiel, Hettingen rannte hinterher. Mwikali erhöhte mit einem Doppelpack in der 61. und 63. Minute auf 0:4. Per Handelfmeter verkürzte Makosch auf 1:4 (69.). In der 75. Minute rettete Dittrich auf der Torlinie, nachdem Deuser Slalom im Hettinger Strafraum gelaufen war. Im direkten Gegenzug scheiterte Göbes um Haaresbreite. Den Schlusspunkt setzte Fakner, der zum 1:5 in der 87. Minute vollendete.